

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

II - 3443 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

GZ. 10.000/76-Parl/81

Wien, am 25. Jänner 1982

An die

Parlamentsdirektion

1604 IAB

Parlament

1982 -02- 11

1017 WIEN

zu 162813

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1628/J-NR/81, betreffend Leitung der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe und der Bundesgastgewerbeschule in Neusiedl am See, die die Abgeordneten WOLF und Genossen am 16. Dezember 1981 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2)

Frau Direktor Landesabgeordnete Ottilie MATYSEK leitete seit 1965 die damalige private Fachschule für Damenkleidermacher und Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe in Bruckneudorf. Die Führung dieser Schule in sehr ungünstigen Raum- und Platzverhältnissen war äußerst schwierig und war nur Dank besonderen Einsatzes und Könnens von Frau Dir. MATYSEK gesichert. Ebenso ist es ein wesentlicher Verdienst von Frau Dir. MATYSEK, daß die Schule von Bruckneudorf in die Bundesschulen in Neusiedl am See umgewandelt wurde.

Diese Leistungen waren maßgeblich für die Betrauung. Frau Direktor MATYSEK hat auch beim Neubau der Schulen in Neusiedl eine ganz hervorragende und allgemein anerkannte Arbeit geleistet.

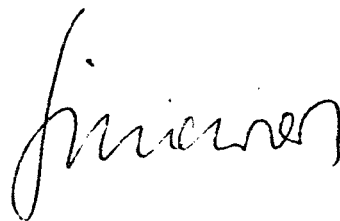
ad 3) und 4)

Es erfolgte für die Direktion der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe und die Bundesgastgewerbeschule keine Ernennung.

- 2 -

ad 5), 6) und 7)

Alle Betrauungen und Ernennungen erfolgten stets über Antrag des Präsidenten des zuständigen Landesschulrates. Vom Standpunkt des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst erscheint eine Änderung des demnach durchaus rechtmäßigen Zustandes nicht erforderlich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fincken', is positioned in the middle-right section of the page.